

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 41 (1965-1966)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Blick über die Grenzen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Blick über die Grenzen

### Hartes Training der Fallschirmtruppen

-th. Zu den Truppen der NATO-Verbündeten, die in der Bundesrepublik Deutschland stehen, gehört zum gro-

ßen Kontingent der USA-Armee auch die 1. Brigade der 8. US-Infanterie-Division. Es handelt sich dabei um Fallschirmtruppen, die jederzeit im Rahmen des Auftrages für die Sicherheit der Freien Welt aktionsbereit sind und ständig in einem harten Training gehalten werden. Fallschirmtruppen können sich nicht unbedingt auf die Motorisierung verlassen und müssen

auch marschieren können. Zum Konditionstraining gehören auch größere Marschübungen von täglich 50 und mehr Kilometern. Eine große Marschgruppe dieses Bataillons nahm 1965 auch am Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen teil. Unsere Exklusivbilder vermitteln einen Einblick in das harte Training dieser amerikanischen Soldaten.

1

So präsentiert sich der Absprung eines Bataillons Fallschirmjäger, die in einem bestimmten Raum, einem eigentlichen Landestreifen, niedergehen und während Minuten ein äußerst verwundbares Ziel bieten, wenn die Abwehr gegen Luftlandungen rechtzeitig am richtigen Ort organisiert werden konnte.

2

So pendeln die Fallschirmer auf die Erde, um sich dann kurz nach der Landung zu sammeln, die nächste Deckung aufzusuchen und die Realisierung ihres Auftrages in Angriff zu nehmen. Aus der Luft werden auch die schweren Waffen, oft auch Fahrzeuge und Leichtpanzer, nachgeliefert.

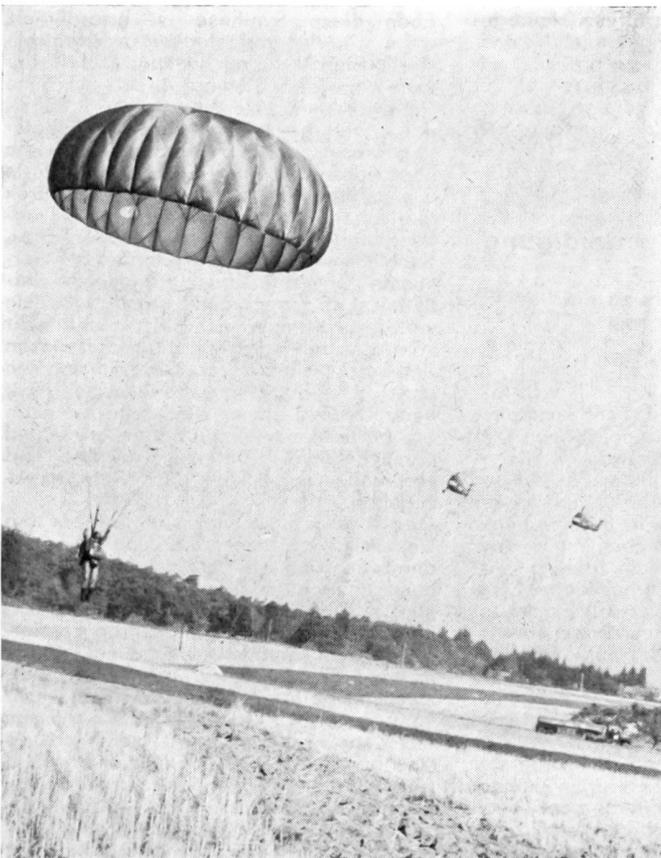
3

Die Landung von Fallschirmtruppen dient auch zur Eroberung und Sicherung eines Landraumes weit hinter dem Rücken des Gegners, in den dann Transportflugzeuge mit Truppen, Waffen und Ausrüstung einfliegen. Hier erscheinen die ersten Transport-Helikopter bereits unmittelbar nach der Landung der ersten Fallschirmer

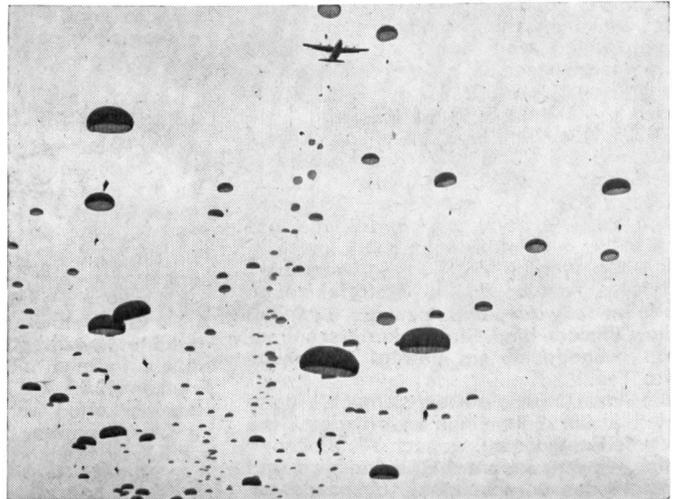
4

Die Marschtüchtigkeit muß dauernd erhalten bleiben. Eine Marschgruppe der 1. Brigade der 8. US-Infanterie-Division am 4. Tag eines Uebungsmarsches. Bemerkenswert sind die auf Hochglanz polierten Helme aus Chromstahl. Jeder Soldat trägt rechts auf der Hemdbrust auch seinen Namen. Das weiße seidene Halstuch gehört zum Privileg dieses Truppenkörpers.

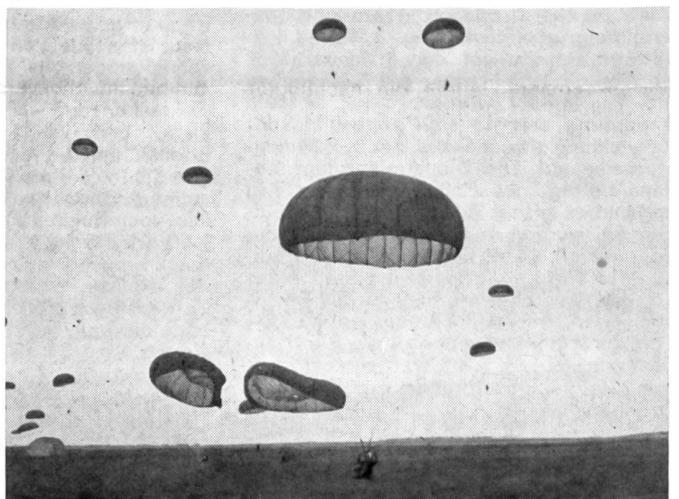
③



①



②



④

